

Mr. Da-Nos: Burn-out vor der Street Parade

ZÜRICH. Im Juni erlitt Mr. Da-Nos ein Burn-out. Ein Segeltörn brachte den DJ pünktlich zur Street Parade wieder in die Party-Szene zurück.

Er ist einer der erfolgreichsten House-DJs der Schweiz: Mr. Da-Nos alias Roland Bunkus. Um an Partys für Stimmung zu sorgen, verzichtete der Workaholic während drei Jahren auf Ferien und erledigte von Bookings bis zur Buchhaltung alles selbst. Die Folge: Burn-out im Alter von 27 Jahren.

Bereits im letzten September wurde ihm alles zu viel. Jeder Wecker, der läutete, bedeutete für ihn gleich Stress. Von einem zehnmündigen Telefonat musste er sich fünf Stunden erholen. «Jede Kleinigkeit war wie eine Welle, die auf dich zukommt und dich überspült», so Mr. Da-Nos. Fünf verschiedene Ärzte konnten ihm nicht weiterhelfen, da er gesund ass, nicht rauchte und regelmässig Sport trieb.

Der Tiefpunkt kam dann im Juni. Während drei Wochen lag er flach – war für niemanden ansprechbar. Die Rettung: ein zweiwöchiger Segeltörn mit seinem Vater im Juli. Ohne Handy und ohne Land in Sicht fand er wieder zu sich selbst. «Ich kriegte das Gefühl, dass ich die letzten zwei Jahre verpasst hatte», so der Zürcher, «denn am Burn-out bin ich selber schuld.»

Wieder zu Hause verabschiedete er sich von seinem



Zurück an der Front: Mr. Da-Nos. MySpace.com

Einzelunternehmen und engagierte drei Mitarbeiter. Durch die Entlastung kann der DJ seine Auftritte wieder geniessen. An der Street Parade wird er mit eigenem Wagen dabei sein und an der Main-

station und Mainstation-After-Party auflegen. «Mein Arbeitseifer hat sich erfolgsmässig zwar gelohnt», sagt er, «aber für mich ist es den Stress nicht wert.»

Aurelia Forrer

Crawford und Clooney auf See

ST-TROPEZ. Urlaub auf dem Traumschiff: Das ehemalige Model Cindy Crawford (42) und ihr Ehemann Rande Gerber (47) haben einen gemeinsamen Jachttörn auf der französischen Halbinsel Cap Ferrat begonnen. In Saint-Tropez ist dann via Speedboot auch noch Neusingle George Clooney (47) zu der Besatzung gestossen. Er will den Rest seines Kurzurlaubes mit den beiden auf See verbringen. Klingt eigentlich nach einer tollen Fernsehserie.

Spitalaufenthalt für Bernie Mac

CHICAGO. Der amerikanische Schauspieler Bernie Mac (50) ist letzte Woche in ein Krankenhaus in Chicago eingeliefert worden. Die Diagnose: eine schwere Lungenentzündung. Der Comedian, der 30 Jahre an der Bindegeweberkrankung Sarkoidose litt, spricht aber gut auf die Behandlung an. Deshalb hofft er auf baldige Entlassung. Bekannt wurde Bernie Mac durch seine Auftritte in Filmen wie «Friday», «Guess Who», «Charlie's Angels» und «Ocean's Eleven».

Pop-Queen Madonna will ins All

LONDON. Pop-Queen Madonna hat sich kurz vor ihrem 50. Geburtstag gleich selbst beschenkt: Sie hat eine Reise ins All gebucht. Für knapp 250 000 Franken kaufte sie ein Ticket für das Virgin-Galactic-Raumflugzeug SpaceShipTwo. Ab 2013 ist mit dem Spaceshuttle der Weltraumtourismus für pri-

vate Reisende möglich. Vorerst natürlich nur für äusserst zahlungskräftige «Touristen». Nach Abflug dauert der ganze Spass dann zwischen 25 und 50 Minuten, bevor es zurück zur Landepiste geht. Für die Flüge haben sich bereits rund 200 mögliche Passagiere aus 30 Ländern angemeldet.



Will wieder mal hoch hinaus: Popstar Madonna. AP



Begehrtes Cover: Brangelina ... People.com

Brangelina: Diese Bilder kosten 15 Millionen Dollar

NIZZA. Endlich! Nach drei Wochen präsentierten Angelina Jolie (33) und Brad Pitt (44) ihre Zwillinge erstmals der Öffentlichkeit. Der jüngste Zuwachs im Hause Jolie-Pitt, Knox Leon und Vivienne Marcheline, ist aktuell auf den Fronten des britischen Magazins «Hello» und des US-Magazins «People» zu bestaunen.

Lange wurde speku-

liert, welche Zeitschrift den Zuschlag für die ersten Babyfotos erhalten würde – und natürlich auch zu welchem Preis. Die Kosten, die sich die beiden Zeitschriften nun teilen, werden auf 11 bis 15 Millionen Dollar geschätzt. Brangelina möchte den Erlös wie bereits bei Shiloh an Hilfsprojekte spenden.

Gerade einmal drei Wochen alt sind die wohl

berühmtesten Babys bei ihrem ersten Fotoshooting. Das Doppelpack erblickte am 12. Juli per Kaiserschnitt das Licht der Welt und scheint das Herz von Schwesterchen Shiloh im Sturm erobert zu haben. Die Zweijährige hält auf der Titelseite von «People» zärtlich ihre kleine Schwester im Arm. Das Blatt verspricht ganze 19 Seiten aus dem Familien-Album.



... mit ihren Zwillingen. Hello.com